

Spenden für kranke Kinder aus der Ukraine

Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung für Menschen aus der Ukraine ist groß. Besonders auf Hilfe angewiesen sind

GELD SPENDEN

Geldspenden kommen in voller Höhe den kranken Kindern und den sie begleitenden Angehörigen zugute. Bitte im Verwendungszweck auch Name, PLZ, Straße und Hausnummer angeben, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann. Die Kontodaten: „Olgahospital hilft Ukraine“, IBAN: DE94 6005 0101 0002 0050 03, BIC: SOLADEST600, BW Bank Verwendungszweck: Olgaele hilft Ukraine 870018 (Anschrift).

Familien mit kranken Kindern. Die Basisversorgung erfolgt inzwischen durch niedergelassene Kinderärztinnen und Kinderärzte im MedPoint in der Schleyerhalle. Schwer erkrankte Kinder, deren Behandlung in der Ukraine unterbrochen werden musste, werden im Olgahospital des Klimikums Stuttgart versorgt. Es werden bereits krebserkrankte Kinder aus der Ukraine behandelt. Auch Familien mit herzkranken Kindern und anderen Erkrankungen werden erwartet. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Familien aus der Ukraine und das medizinische Personal zu unterstützen.

Viele Fördervereine sind seit Jahren eng mit dem Olgahospital, dem Kinderkrankenhaus des Klimikums Stuttgart, ver-

bunden. Sie ermöglichen Leistungen, die besonders sind: von Klinik-Clowns über Unterkünfte für Angehörige bis zu medizinischer Ausstattung.

Auch in der derzeitigen Situation zeigen die Organisationen wieder, wie wertvoll ihre Unterstützung ist. Sie haben kurzfristige Hilfe ermöglicht, sei es in Form von Kleiderspenden, Unterkünften, Dolmetschern oder der Begleitung von Behördenhelfern. Wer die Arbeit der Fördervereine unterstützen will, hat dazu unterschiedliche Möglichkeiten:

► Geldspenden: Ein sehr wichtiges Mittel in der aktuellen Lage sind Geldspenden. Für die kranken Kinder aus der Ukraine haben die Fördervereine ein gemeinsames Konto eingerichtet. Daraus werden Ange-

bote finanziert wie Dolmetscherleistungen, Ausstattung mit Alltagsgegenständen, Unterkünfte oder spezielle medizinische Angebote.

► Dolmetscher: Wer selbst ukrainisch spricht und tages- oder stundenweise zwischen den Patienten, dem medizinischen Personal und/oder den Behörden übersetzen kann, wendet sich an olgaelehilfukraine@klinikum-stuttgart.de.

► Unterkünfte: Für Patienten und ihre Familien stehen derzeit wenige Unterkünfte zur Verfügung, die bald knapp werden könnten. Wer über eine freie Wohnung verfügt oder auch nur einzelne Zimmer zeitlich befristet anbieten kann, wendet sich bitte an olgaelehilfukraine@klinikum-stuttgart.de. Auch die Stadt hat

aktuell ein großes Interesse an der direkten Anmietung von Wohnraum für Flüchtlinge. Diese Unterkünfte werden dann zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt.

► Sachspenden: Im Moment werden sowohl für die kranken Kinder im Olgahospital und ihre Familien als auch für die Unterkünfte der Stadt keine Sachspenden benötigt. Bitte diese nicht an den Unterkünften oder Sammelstellen abgeben. Auf der Facebook-Seite „Refugees, welcome to Stuttgart“ werden gegebenenfalls Einzelspenden gesucht. (red)

i Die gebündelten Informationen der Landeshauptstadt www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/migranten/fuechtlinge/ukraine-hilfe/.